

Herren Landesliga Westsüdwest (Bayerischer TTV)

TSV 1868 Aichach : TV Boos 1924 II
Samstag, 19.11.2022, 15:00 Uhr

Inac und Konrad bleiben gegen den TV Boos 1924 II ungeschlagen

Mit 9:4 setzte sich die Heimmannschaft des TSV 1868 Aichach in der Herren Landesliga Westsüdwest (Bayerischer TTV) gegen den TV Boos 1924 II durch. Das Spiel am Samstagnachmittag dauerte insgesamt 3 Stunden. In ihrem 6. Saisonspiel mussten die Gastgeber dabei auf einen Ersatzspieler zurückgreifen.

Der Verlauf im Einzelnen: Einen Sieg holten Bedenk / Löw bei ihrem 3:1 gegen Bott / Steidele. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Einen Sieg fuhren anschließend Inac / Konrad beim 11:7, 9:11, 11:8, 11:6 gegen Rössle / Beißer ein. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Völlig ungefährdet war daraufhin der Sieg von Wittmann / Löw gegen Utz / Harzenetter nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:7, 12:10, 6:11, 11:5 nicht verloren. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 3:0. Weiter ging es nun mit den Einzelnen. Der Start in die Partie, die auf Basis der TTR-Werte als ausgeglichen eingeschätzt wurde, hätte für Ishak Inac besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Sebastian Bott noch mit 3:1 und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Ohne Satzgewinn für Christopher Bedenk verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Martin Rössle. Dann ging es beim Stand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Gekämpft bis zum Schluss hatte dann Matthias Löw in der Begegnung gegen Benedikt Beißer. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Löw seine Favoritenrolle, die er auf Basis der TTR-Werte innehatte, letztendlich nicht bestätigen konnte. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Daniel Konrad konnte im Spiel gegen Hannes Utz indes einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Bei einem Spielstand von 5:2 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Einen eher schnellen Punkt für sein Team holte am Nachbartisch Hermann Wittmann bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Markus Steidele. Völlig ungefährdet war der Sieg von Pablo Löw gegen Micha Harzenetter nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 12:10, 11:4, 8:11, 11:3 nicht verloren. Beim Stand von 7:2 gingen die Spitzenspieler des TSV 1868 Aichach und des TV Boos 1924 II in die Box. Glücklicherweise über seinen 3:2-Erfolg gegen Martin Rössle war der Gastgeber Ishak Inac, konnte er am Ende den Favorit Rössle im Entscheidungssatz sensationell bezwingen. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Christopher Bedenk hatte derweil gegen Sebastian Bott beim 7:11, 5:11, 6:11 kaum eine Chance. Den Sieg von Hannes Utz konnte Matthias Löw im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 8:4. Nur einen Satz verlor wiederum Daniel Konrad beim 11:5, 11:9, 3:11, 13:11 gegen Benedikt Beißer und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 9:4 beendet.

Nach diesem Sieg geht es nun für den TSV 1868 Aichach am 26.11.2022 gegen den TV Waal möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 19.11.2022 gegen den Kissinger SC einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

TSV 1868 Aichach

Doppel: Bedenk / Löw 1:0, Inac / Konrad 1:0, Wittmann / Löw 1:0

Einzel: I. Inac 2:0, C. Bedenk 0:2, M. Löw 0:2, D. Konrad 2:0, H. Wittmann 1:0, P. Löw 1:0

TV Boos 1924 II

Doppel: Rössle / Beißer 0:1, Bott / Steidele 0:1, Utz / Harzenetter 0:1

Einzel: M. Rössle 1:1, S. Bott 1:1, H. Utz 1:1, B. Beißer 1:1, M. Harzenetter 0:1, M. Steidele 0:1